



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXVIII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht an Elisabeth von Krakow gewisse Hebungen im Dorfe Falkenhagen, am 14. Mai 1356.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

volentes omnia et singula premissa grata et rata habentes ea laudamus, approbamus et auctoritate nostra ordinaria Honorabilium uirorum dominorum prepositi atque prioris ac totius capituli ecclesie sancte Marie in Magdeburgh ordinis premonstratensis nec non domini Thiderici vtinghe plebani in Borch eiusdem ordinis cum Consensu ac Beniuola voluntate accedentibus In nomine domini presentibus confirmamus. Datum Seyezere Anno domini M. CCC. LIII^o. in vigilia Beate Elyzabet uidue nostro sub sigillo.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 9.

XXXVIII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht an Elisabeth von Krakow gewisse Gebungen im Dorfe Falkenhagen, am 14. Mai 1356.

Wi Ludewig der Romer etc. bekennen etc., Dat wi der erbar iungvrouwen vorn ylsebethen von krakow ghelighen hebben vnd vorlihen dry stugken ierlekes geldes tu valkenhagen in erme gude der gruwelhuden, die sie der vorghenanten vorn Ylsebethen vor vns met willen vorlathen hebben tu enen rechten lisghedinghe, die wile si leuet, vredeleken tu besittende vnd wan si ersteruet, so scholen die vorghnanten dri stugken geldes wider den gruwelhuden ledich vnd los sin. Met orkund etc. Presentibus haffone curie magistro, Breidow kamerario, grifko marschalko, Rochgow iudice, kokeritz, militibus, Thiderico Morner preposito etc. Datum Berlin, anno LVI^o. sabbato ante dominicam Jubilate.

Nach dem Copialbuche des M. Ludwig I. betr. die Vogteien Berlin sc. Nr. 60. — Mit falscher Angabe des Orts der Ausstellung in Gercken's Cod. VI, 521.

XXXIX. Markgraf Friedrich von Meissen, Herzog Magnus von Braunschweig, Graf Dieterich von Hohenstein und Friedrich von Schönenberg bekunden, daß Schenk Albrecht zu Landsberg des Markgrafen Ludwig von Brandenburg und des Herzogs Rudolph von Sachsen Streitigkeiten über Trebbin, Bärwalde und Brück entschieden habe, am 20. Mai 1357.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zcu Mifsne, Magnus hertzoge zcu Brunswigh, Tyterich Graue zcu Hoghensteyn vnd Friderich von Schonenbergh, Bekennen offentlichen, Daz wir dar by sin gewest vnd gehört haben zcu Wittenbergh Nach crists gebord vierczende halb hundert iar in dem sbindem iare, am vritage nach vnser herren hymeluart, Das der Edele man Schenke Albrecht zcu Landesbergh vnd herre zcu Tuptz die hochgeborn fursten hern Ludwig dem Romer, Marggrauen zcu Brandenburgh, vnd hern Rudolffe, hertzogen zcu Sachssen, vmme die vesten Bernwald, Trebyn vnd Brugge entscheiden hat in al der wise, als hir nach geschriben stat. Wissentlich si allen, di diesen brif sehen vnd horen lesen, das wir schenke Albrecht von Landesbergh, herre zcu dem Tuptz, Bekennen